

PFLANZAKTION:



Ein Osternest oder eine Mini-Blumenwiese pflanzen:

Du brauchst:

- Asche
- Blumenerde
- Getreidekörner, alternativ Kresse- oder Blumensamen
- Blumentopf, Untersetzer,.. (ein Gefäß zum Bepflanzen)

Und so geht's:

- Asche und Blumenerde gut vermischen.
- Anschließend in das Gefäß füllen, dass ihr bepflanzen wollt.
- Getreidekörner (oder Samen) im Blumentopf verteilen und leicht mit Erde bedecken.
- Jetzt noch gießen und an einen hellen Platz stellen, am besten ans Fenster.
- Jetzt musst du geduldig sein und regelmäßig gießen. Aber Vorsicht, nicht zu viel!
- Nach ein paar Tagen solltest du schon etwas wachsen sehen und in ein paar Wochen hast du ein kleines Osternest (oder eine Mini-Blumenwiese)

Die Fastenzeit mit Kindern gestalten

ASCHERMITTWOCH



Eine Möglichkeit, Aschermittwoch zu Hause zu feiern und zu gestalten.

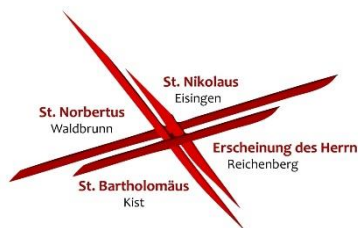
Mit dem Aschermittwoch beginnt die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Doch bevor wir die Auferstehung Jesus feiern, haben wir sechs Wochen Zeit, um über Jesus und unser Leben nachzudenken. Das Aschenkreuz ist ein Zeichen für Vergänglichkeit, Umkehr und Neubeginn sowie für einen bewussten Start in diese besondere Zeit.

Zusammengestellt von:

Laura Heinrich und Bernd Müller,
PG Kreuz Christi, Eisingen

Abbildungs-Nachweis:

Alle Abb.: © Laura Heinrich



AKTION - WIE ASCHE ENTSTEHT:



Vor oder während der Familien-Bibelzeit könnt ihr gemeinsam alte Palmzweige oder auch andere trockene Äste, etc. im Garten oder auf dem Balkon verbrennen. Und so gemeinsam erleben, wie die Asche entsteht. Um die Asche bei der Familien-Bibelzeit zu verwenden, unbedingt vorher abkühlen lassen.

FAMILIEN-BIBELZEIT:



Ihr könnt als Familie auch eine kleine Feier oder Bibelzeit gestalten. Dafür benötigt ihr: Kerze, Schale mit Asche und evtl. Palmkätzchen

Versammelt euch um den Esstisch oder an einem anderen geeigneten Ort. Stellt die brennende Kerze und die Asche in eure Mitte und beginnt gemeinsam mit dem

Kreuzzeichen

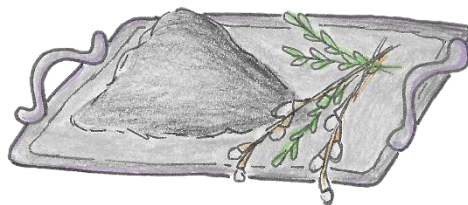
Einleitung:

Heute steht eine Schale in unserer Mitte. Weißt du was darin ist?

→ als Familie/mit den Kindern ins Gespräch kommen:
Dreck, Staub, Asche...

Die Asche hat eine besondere Bedeutung. Sogar der heutige Tag heißt Aschermittwoch. Weißt du, wo die Asche herkommt?

→ als Familie/mit den Kindern ins Gespräch kommen: z.B. über Lagerfeuer, Ofen oder Grill



Die Asche ist das, was übrig bleibt, wenn man etwas verbrennt.

Für die Asche am Aschermittwoch werden normalerweise Palmkätzchen verbrannt. Vielleicht weißt du, dass wir immer am Palmsonntag, also kurz vor Ostern, Palmkätzchen und grüne Zweige in die Kirche bringen, um uns an den Einzug Jesu in Jerusalem zu erinnern. Doch das ist schon fast ein ganzes Jahr her und die schönen Zweige waren inzwischen ganz vertrocknet und alt. Deshalb wurden sie verbrannt. Und ihre Asche zeigt uns jetzt, dass alles irgendwann einmal vorbei ist.

Aber die Asche erinnert uns nicht nur an das Ende, sondern an noch mehr. Vielleicht hast du auch schon eine Idee?

→ als Familie/mit den Kindern ins Gespräch kommen

Die Asche ist zwar grau und dreckig, wie Staub, aber sie ist trotzdem noch wertvoll. Man kann sie zum Beispiel im Garten noch gut gebrauchen. Wenn man die Asche auf die Erde streut, dann können die Pflanzen viel besser wachsen. Die Asche erinnert uns: Auch wenn etwas zu Ende geht, kann daraus etwas Neues und Schönes wachsen. Es verändert sich, aber es geht weiter.

Das sagt uns schon Jesus in der Bibel und wir wollen diese Geschichte jetzt hören:

Bibeltext: *(frei nach Mk 1,15: Kehrt um und glaubt an das Evangelium)*

Jesus sprach zu den Menschen: Kehrt um, erinnert euch an mich und vergesst mich nicht! Kehrt um und geht gut miteinander um: Schlagt nicht zurück, sondern verzeiht einander. Kehrt um und sammelt nicht nur für euch, sondern teilt miteinander! Kehrt um und vergesst nicht, dass Gott jeden von euch lieb hat. Kehrt um und glaubt an das Evangelium, die gute Nachricht.

Aschenkreuz verteilen:

Im Bibeltext, den wir gerade gelesen haben, sagt uns Jesus, dass auch aus uns etwas Neues wachsen kann. Denn wir können immer wieder umkehren und die Richtung wechseln, zum Beispiel wenn wir einen Fehler gemacht haben oder wenn wir auf Jesus hören und gut miteinander umgehen. Deshalb wollen wir jetzt die Asche segnen und uns dann mit der Asche gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn (oder in die Handfläche) zeichnen. *(Achtung, ihr braucht nur ganz wenig Asche!)*

Segensgebet:

Guter Gott, mit dem Aschermittwoch beginnt eine besondere Zeit. In den nächsten Wochen wollen wir über unser Leben nachdenken und uns auf Ostern vorbereiten. Wir danken dir für alles, was uns gut gelingt. Hilf uns, wo wir uns ändern wollen.

Segne diese Asche. Sie soll uns immer wieder an dich erinnern und daran, dass aus Fehlern wieder etwas Gutes wachsen kann.

Begleite und stärke auch uns dabei mit deinem Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

→ Jetzt könnt ihr untereinander das Aschenkreuz verteilen. Während ihr dem anderen das Aschenkreuz aufzeichnet könnt ihr dem anderen sagen:

“Gott hat dich lieb und soll dir helfen, damit Du gut zu den Menschen bist.“

Weißt du, warum wir mit der Asche ein Kreuz auf unsere Stirn zeichnen? An wen erinnert uns das Kreuz?

→ als Familie/mit den Kindern ins Gespräch kommen

Das Kreuz ist ein Zeichen für Jesus. Es erinnert uns daran, dass Jesus gestorben ist. Aber es erinnert uns auch daran, dass Jesus an Ostern auferstanden ist. Das ist fast so, wie bei der Asche. Das Leben von Jesus ist nicht einfach vorbei. Es verändert sich, aber Gott schenkt neues Leben.

Vater unser:

Zum Abschluss könnt ihr noch das Vater unser beten.

